

Karl Bollweg, Uelzen, und seinen Chören

De Kiewitt

„Drei Heidelieder“
Nr. 16

399

Auch in B

So kreegel as de Roop

Worte und Weise:
Wilhelm Asche-Tietlingen
Satz: Rich. A. Schubert

Tenöre I, II



1. Hêj, Kie - witt! so roop ick hoch
2. So fleeg ick von'n Moor-grund wiet
3. Mien Proo un mien Kin - ner fleegt
4. Us Nest hebt wie klor un Proo

Bässe I, II




ö - wer den Busch, Stieg piel in de Luft rin, scheet
ö - wer de Heid, roop Kie - witt! du Freu-joor, o
ook nu bald mit, denn roopt all - to hoop wi us'
Kie-witt de sitt, veer blau - wit - te Ei - er! Hur -

1.4. roop Kiewitt, witt, Kie-witt-witt, Kie - witt!



rün - ner inn Husch! Stieg piel in de Luft rin, scheet
wat für 'ne Freid' roop Kie-witt! du Freu-joor, o
moi - et Kie - witt! denn roopt all - to - hoop wi us'
ra un Kie - witt! veer blau - wit - te Ei - er! Hur -

1.4. roop Kiewitt, witt, Kiewitt, witt, Kiewitt!

© by Eres Edition Lilienthal / Bremen

www.eres-musik.de

eres

Heidelieder für Chor * Plattdeutsch. * Chorstücke Plattdeutsch * Wilhelm Asche-Tietlingen * Männerchor